

KOMMISSION „ARBEITSWELT IN BEDRÄNGNIS“

(Kath. Synode des Kantons Basellandschaft)

Kontakt: René A. Segginger
Pumpwerkstrasse 3 - 4142 Münchenstein

Natel: 079/702 57 34

E-Mail: r.a.segginger@bluewin.ch

Im Mai 2024 /RAS

Rückblick und Ausblick

Sehr geehrte Damen und Herren,

Es war Tradition, dass der Landeskirchenrat früher am Anfang einer neuen Synodensession, alle Synodalen zu einem Wochenende einlud, damit sie einander kennen lernten. und dabei ein bestimmtes Thema behandelten . Am Schluss ging man auseinander und das Thema wurde vergessen.

Doch vor rund 25 Jahren waren wir zum Wochenende in Delsberg und das Thema war “Arbeitswelt in Bedrängnis”; es ging um die Arbeitslosigkeit. Am Schluss des Wochenendes beschlossen dann ein paar Synodalen das Thema , das ja so brennend war, weiter zu verfolgen ... und eine Kommission mit dem gleichen Namen wurde ins Leben gerufen.

Gleich nahmen wir Kontakt zu Organisationen auf, die sich speziell mit Arbeitslosen beschäftigten und ihnen jede erdenkliche Hilfe boten, sei es ihnen beim Kontakt mit Behörden beizustehen, oder sie beim Erstellen von Bewerbungen unterstützen, Möglichkeiten suchen irgendwo stunden-, monatsweise zu arbeiten, umso das durch die Arbeitslosigkeit verlorene Selbstwertgefühl wieder zu erlangen. Dies nur einige der Hilfestellungen.

Wir staunten ob dem unermüdlichen Einsatz der Leiter für diese Randständigen; sie sind immer für diese Menschen da, kümmern sich um ihre Belange und haben weissgott oft Probleme, den richtigen und idealen Weg zu finden. Diesen Kräften gebührt für ihre Arbeit grössten Respekt.

So nahmen wir Beziehungen zu Jobbörse, Anlaufstelle, Integration, Werkstar, Schweizer Tafel, Atelier 93, gema, Surprise, Arbeitsrappen und Choose (vormals Tischlein deck dich) auf. Diese Organisationen betreuten wir durch Besuche, Anteilnahme an ihren Problemen und vorab, dass wir bemüht waren, ihnen zu finanziellen Zuwendungen vom Landeskirchenrat/Synode zu verhelfen.

-2-

Dank der sozialen Einstellung dieser Behörden war es uns dann auch gelungen dass jährlich namhafte Beträge zu den Organisationen flossen.

Diakonie war schon im Urchristentum wichtig und gepflegt, dass neben der Verbreitung des Glaubens, auch für die täglichen Bedürfnisse der Menschen gesorgt wird (St. Stephanus war ja bekanntlich der erste Diakon)

Viele der Mitglieder unserer Kommission sind nicht mehr dabei, sei es dass sie aus der Synode ausgeschieden, oder gestorben sind; und die jetzigen Personen

Rösli Frick, Heinz Krüttli, Felix Reber und Ich, als Gründer und langjähriger Präsident finden jetzt den Zeitpunkt als gegeben – nach 25 Jahren – , zurück zu treten

Wir sind überzeugt, dass der Landeskircherrat und die Synode der katholischen Kirche Basellandschaft ihrer diakonischen Pflicht auch weiter nachkommt und die Zuwendungen in gleichem Umfang an die Organisationen weiter erteilt.

Wie sagte schon der Hl. Vater, Papst Franziskus: “Vergisst die Armen nicht !”

Wir danken für die langjährige Zusammenarbeit.

Gott segne Sie

René A. Segginger